



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

Ein perfekter Augenblick

Montag, 07.09.20

nur zu selten kommt er vor und er schleicht sich in meinen unperfekten Tagesablauf. Plötzlich blitzt er auf und ich denke: Hach, jetzt könnte die ganze Welt stehen bleiben. Ein perfekter Augenblick: Der Blick eines anderen Menschen, der mich trifft und in den Bann zieht oder die alte Dame an der Kasse, bei deren Anblick ich sofort an meine längst verstorbene Oma denken muss. Der Händedruck eines Freundes und seine Umarmung.

Festhalten möchte ich ihn, diesen Augenblick, doch schon ist er mit Lichtgeschwindigkeit davon geflitzt: Der Blick des anderen wendet sich wieder ab, die alte Dame ist plötzlich gegangen, der Händedruck verblasst, die Umarmung verfliegen. Zurück bleibt mir dieses wohlige Gefühl darüber, dass eben wirklich alles gestimmt hat. Ich trage es noch eine Weile mit mir herum. Perfekte Augenblicke, so perfekt, dass sogar die großen kosmischen Gestalten Sonne und Mond stümperhaft und unzuverlässig erscheinen.

Solche Momente verspricht Gott. In der Bibel bei Jesaja 60 steht dazu: „**In Zukunft brauchst du nicht mehr die Sonne als Licht für den Tag noch den Mond als Licht in der Nacht; denn ich, der Herr, dein Gott, werde für immer dein Licht sein und dir mit meinem herrlichen Glanz leuchten. Darum wird dein Licht niemals untergehen wie die Sonne oder abnehmen wie der Mond. Ich leuchte dir in alle Ewigkeit und deine Trauer wird für immer ein Ende haben.**“

Was für ein Versprechen: Niemals sollst du im Dunkeln stehen. Ich leuchte dir in alle Ewigkeit. Niemals sollst du traurig sein. Super denke ich, als ich diese Worte höre, Ich bin gerade auch so glücklich, ich strahle und spüre dieses warme Gefühl von Geborgenheit. Ja, Gott, du bist mir ganz nah und passt auf mich auf. Ich könnte die ganze Welt umarmen und Sonne und Mond noch dazu. Diesen Augenblick würde ich gern zur Ewigkeit machen. Hoppla, da ist er auch schon auf und davon, dieser tadellose Augenblick und mir fallen schlagartig meine tausend Probleme und Sorgen ein. Nichts ist eben perfekt.

Noch wird dieser Moment nicht zur Ewigkeit. Aber manchmal strahlt der ewige Gott sekundenweise mit all seinem Glanz in meinen Tagesablauf hinein und erneuert sein Versprechen. Er ist trotz aller Probleme immer für mich da und hält für mich Gutes bereit. Als ich das nächste Mal die alte Dame sehe, leuchten meine Augen und ich murmele leise: Danke Gott, für diesen perfekten Augenblick; und gleich ist er auch schon wieder davon geflitzt.

Ich wünsche Ihnen viele perfekte Augenblicke und dass Sie behütet und bewahrt bleiben mit Gottes Segen.

Ihre Ursel Fuhrmann, Prädikantin